



29.01.2023

Grußwort des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Namen des Gemeinderates heiße ich Sie herzlich willkommen. Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen heute zum Neujahrsempfang erschienen sind. Das ist sicherlich auch der pandemiebedingten langen Durststrecke geschuldet,- unsere letzte Veranstaltung fand vor drei Jahren statt. Der Neujahrsempfang bietet eine gute Gelegenheit sich auszutauschen und etwas über die Vorhaben in der Gemeinde aus erster Hand zu hören.

Wir haben auch Gäste eingeladen! Ich begrüße den Bürgermeister von Reinfeld Roald Wramp. Jahrelang hat er als Amtsleiter der Kämmerei im Amt Nordstormarn in enger Kooperation mit dem Gemeinderat und besonders mit unserem verstorbenen Altbürgermeister Herbert David zusammengearbeitet. Weiterhin darf ich den Amtsdirektor des Amtes Nordstormarn, Herrn Tietgen, herzlich begrüßen.

Am 18. August 2022 hat mir der Gemeinderat das Vertrauen geschenkt und mich zum Bürgermeister gewählt. Ja, viele haben mir es vorausgesagt, es ist ein Vollzeitjob und die Dienstzeit geht oft weit über 18.00 Uhr hinaus. Die ehrenamtliche Aufgabe bereitet mir aber auch Freude! Viele neue Kontakte, nette Gespräche aber auch die häufigen Wünsche der Bürger und Bürgerinnen, bestimmen die ehrenamtliche Tätigkeit des Bürgermeisters mit. Immer am „Ball“ bleiben, die beschlossenen Projekte im Dorf vorantreiben und die notwendigen Kontakte im Amt pflegen ist das Tagesgeschäft. Mein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindevertretung. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, die wichtigen

Vorhaben unseres Dorfes zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen anzugehen und zu bewältigen.

Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten. Haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht auf die schrecklichen politischen Ereignisse eingehe, die unsere Zeit verändert haben und noch weiter verändern werden,- davon hören und sehen wir täglich genug auf allen Kanälen der Medienindustrie.

Im vergangenen Jahr sind die umfangreichen Veranstaltungen in unserem Dorf wieder angelaufen. Sie betreffen alle Altersgruppen von Kleinkindern bis hin zu unseren Seniorinnen und Senioren. Alle verfolgen dabei das gleiche Ziel: Nämlich sich in fröhlicher Runde auszutauschen. Zu nennen sind die Dorfgemeinschaft, die Seniorengruppen, die Musikgruppen, der Kirchenbauverein und der Kirchenchor. Unser Schützenverein und die Freiwillige Feuerwehr sorgen ebenfalls für beliebte Events.

Ein Wort zur Freiwilligen Feuerwehr:

Unsere Feuerwehr ist das Fundament für die Sicherheit in unserem Dorf, sie ist technisch und personell gut aufgestellt. Eine ständige und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Wehrführung hat für mich eine hohe Priorität. Mein ganz besonderen Dank gilt daher allen Sparten der Wehr, die sich in disziplinierter Weise zu jeder Zeit ihrer Aufgabe widmen und sich einschließlich der First Responder Gruppe nicht scheut, alles zu tun, um Leben zu retten oder Güter vor größeren Schäden zu bewahren.

Es wäre wünschenswert, wenn möglichst viele Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinde dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr beitreten würden und sie mit 20,--€ im Jahr unterstützen könnten. Geld, das unbürokratisch für notwendige kleinere Gerätschaften verwendet werden kann ohne gleich immer einen Antrag beim Bürgermeister stellen zu müssen.

Einige Infos zu dem geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses und zum Dorfentwicklungsprogramm.

Ende 2022 lag die 12. Änderung des Flächennutzungsplans im Amt Nordsturmarn öffentlich aus. Damit haben wir die Voraussetzung geschaffen, dass wir auf dem Spiel- und Bolzplatz ein Gebäude für die Feuerwehr errichten können. Jedoch ohne eine finanzielle Förderung der Maßnahme kann die Gemeinde dem Bau nicht zustimmen. Wir würden uns in sehr hohe Schulden

stürzen. Aus diesem Grund werden wir ein Dorfentwicklungsprogramm starten und den Neubau des Feuerwehrhauses mit einbeziehen. Dadurch besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass das Projekt gefördert wird und damit auch realisiert werden kann.

B.-Plan 11

Die Bebauung südlich Alte Dorfstraße ist zwar planerisch fortgeschritten, auch hier sind wir aber von der Rechtskraft des Flächennutzungsplans abhängig. Erst danach können wir die Auslegung des B.-Plan-Entwurfes 11 auf der vorgesehenen Fläche vorantreiben. Wir hoffen, dass die öffentliche Auslegung Ende März erfolgen kann. Danach wird die öffentliche Ausschreibung für die Erschließung des Gebietes erfolgen. Eine Vergabe der 29 Grundstücke erfolgt erst, wenn die Kosten für die Erschließung feststehen. Der Gemeinderat hofft, dass die Grundstücksverträge spätestens zum Herbst geschlossen werden können.

Alte Dorfstraße

Betroffen sind etwa 330 m Grunderneuerung der Alten Dorfstraße und ein Teil des Schulweges. Das Ingenieurbüro in Bad Segeberg hat die Planung fast abgeschlossen. Zuletzt wurden Baugrunduntersuchungen vorgenommen,- es liegen keine Sonderschadstoffe im Untergrund vor, so entstehen nicht noch weitere Kosten für die Entsorgung. Zwei Anwohner sind aufgefordert, kleinere Rückbauten vorzunehmen. Eine Ausschreibung der Tiefbaumaßnahme kann in Kürze erfolgen. Mit dem Baubeginn ist in diesem Jahr zu rechnen.

Fuß- und Radweg im Heideweg

Betroffen ist der Bereich Heideweg bis zur Einbiegung der Straße zum Betrieb Michelsen. Die Absicherung der Fußgänger vor Schwerlastverkehr und der vielen Wohnmobile, die bei Michelsen untergebracht sind, hat eine hohe Priorität.

In der letzten GV-Sitzung im Dezember 22 hat mich der Gemeinderat beauftragt, die Ausschreibung der Maßnahme zu veranlassen. Allerdings habe ich aufgrund der immens hohen Kosten vorgeschlagen, dass wir auf den Radweg verzichten und lediglich einen Fußweg in Auftrag geben. Dadurch würden die prognostizierten Kosten i. H. von 100 TSD€ erheblich verringert werden.

Kläranlage

Die Entschlammung der drei Teiche unserer Kläranlage ist im letzten Jahr reibungslos und kostengünstig durchgeführt worden. Von den befürchteten Kosten i.H. von über 200 TSD € wurden zusammen- mit einigen technischen Reparaturen- knapp 100 TSD€ ausgegeben. Eine Trocknung des Schlammes mit anschließender Verbrennung wäre sehr kostenintensiv gewesen. So hat die Stadtwerke Lübeck den Schlamm der drei Teiche in die eigene Anlage gepumpt.

Die Haushaltsmittel hatten wir in der Rückstellung im Laufe der vergangenen Jahre angespart. Bitte bedenken Sie, dass alle Kosten im Zusammenhang mit der Kläranlage, bei der Berechnung der Gebühren für Schmutz und Regenwasser an den Verbraucher weitergegeben werden. Der Gemeindehaushalt wird damit nicht belastet. Wenn Pumpen durch alte Strümpfe, Plastik, Unterhosen oder Hygieneartikel verstopfen und repariert werden müssen, geht das zu Lasten der Gebührenzahler! Also, außer Toilettenpapier gehört nichts weiter in die Rohrleitung. Bitte auch kein Fett aus der Bratpfanne in den Abfluss spülen!

Spielplatz

Ende vergangenen Jahres hatten wir eine Überprüfung unseres Spielplatzes. Beanstandungen traten überwiegend in den Fallbereichen der Spielgeräte auf! Das heißt, Sand muss aufgeschüttet und ausgebreiteter Rasen abgestochen werden. Der Gemeinderat wird diese Arbeit selber durchführen. Wir würden uns freuen, wenn einige Mütter oder Väter uns dabei helfen würden. Der Termin wird im Aushang bekannt gegeben.

Wir denken auch darüber nach, wie und mit welchen Geräten auf dem Spielplatz ein Kleinkinderbereich aufgestellt werden kann. Damit würden wir den Wünschen unserer Mütter und Väter entgegenkommen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere wesentlichen Vorhaben für das Jahr 2023 habe ich Ihnen aufgezeigt. Ideen aus der Bevölkerung, wie z.B. am Kanuanleger ein Gerätehaus aufzustellen, damit unsere Dorfbewohner jederzeit die Trave befahren können oder aus sicherheitstechnischen Gründen den Kreisel anders, flacher zu gestalten, werden aufgenommen und entsprechend überprüft. Auch über ein

Wärmehaus, in dem die Bevölkerung bei Stromausfall Zuflucht finden kann, ist im Gespräch. Volker Rieck wird Sie später darüber informieren.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich auf ein bedeutendes Datum im Mai 2023 hinweisen. Dann stehen Kommunalwahlen an. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl wird der Gemeinderat um 2 Mitglieder auf 11 Mitglieder erhöht. Ich möchte Sie bitten Ihre Stimme abzugeben und würde mich freuen, wenn die Wahlbeteiligung von vor 5 Jahren, von damals 62% getoppt und die 65% erreicht werden könnte.

Gleich im Anschluss meiner Rede werden Sie einige Kurzbeiträge zur Feuerwehr, der Dorfgemeinschaft und zu dem Thema Wärmehalle hören. Danach wartet eine kleine Überraschung auf Sie, die mit Sicherheit die Stimmung im Raum etwas anheizen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ich wünsche allen noch viel Freude und nette Gespräche. Alles Gute für Sie und Ihren Familien.

Bürgermeister